

Meine vierte...



KLAVIER SCHULE!

DER LEICHTE WEG ZUM FORTGESCHRITTENEN KLAVIERSPIEL
FÜR KINDER, JUGENDLICHE & ERWACHSENE – DIE FORTSETZUNG!

Fundierte
**METHODIK &
SPIELSPASS**
am Klavier
Mit praktischen
**TIPPS &
LIEDERN**
zum üben

Klavierspielen leicht gemacht

Behutsam, gründlich & effektiv

Schöne Klavierstücke zum Lernen

Klassisch, zeitgemäß & modern

Spaß beim Üben & Spielen

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3	Die Tonart Des-Dur	40
Schicksal	4	Galaxie	41
Walzer	6	Präludium in E-Moll	42
Die Tonart E-Dur	8	Das Leadsheet	43
Just for you	9	Snow White - Leadsheet	43
Menuett G-Dur	10	Snow White	44
Die sus-Akkorde	12	Die Tonika-, die Subdominant- und die Dominant-Parallele	46
Die Entscheidung	12		
Bluesrock	14	Die Akkorde der natürlichen und der harmonischen Moll-Tonleiter	46
Crazy Town	15	Easy	48
Die Tonart As-Dur	16	Merkur	48
Evening	17	Drama	49
Wunderkind	18	Die Tonart Ges-Dur	50
Boogie Time	20	Milchstraße	51
Weitere Verzierungen	21	Die Tonart Fis-Dur	52
Aufbruch	22	Jupiter	53
Die chromatische Tonleiter	24	Türkischer Marsch	54
Das Geisterhaus	24	Der verminderte Septakkord	58
Spiritoso	26	Das Doppel-Kreuz und das Doppel-B	60
Die Tonart H-Dur	30	Das Auflösungszeichen	60
One last kiss	31	Mars	63
Boogie Bass	32	Venus	64
Die Akkordsymbole	33	Träumerei	66
Die Akkordbezifferung	34	Liebe	68
Erweiterung der Akkorde mit Zusatztönen	35		
Die 2-5-1-4 Kadenz	36	Anhang	70
Übung mit einem Walking Bass	37	Wissenswertes	72
I'll never forget you	38		

Vorwort

In „**Meine vierte Klavierschule!**“ wird das bereits Erlernete weiter vertieft sowie die spielerischen Fähigkeiten und das theoretische Wissen im klassischen und modernen Bereich erweitert. Es werden die Tonarten As-Dur, Des-Dur, Ges-Dur, E-Dur, H-Dur, Fis-Dur, die chromatische Tonleiter, weitere Verzierungen, Akkorde und andere wichtige Elemente der Musik erlernt.

Die Lern- und Spielstücke sind in diesem fortgeschrittenen Bereich des Klavierspiels musikalisch sehr ansprechend und daher besonders motivierend.

„**Meine vierte Klavierschule!**“ enthält Musik aus verschiedenen Stilrichtungen: Moderne Stücke, klassische und romantische Stücke von Mozart, Clementi, Grieg, Chopin und Schumann, Rock- und Bluesstücke, Boogie-Woogie und Jazz.

Wir wünschen viel Freude beim Spielen!

Jens Rupp und der artist ahead-Musikverlag

In der vierten Klavierschule kommen neue wichtige Grundlagen des Klavierspiels hinzu. Die technischen Fähigkeiten und das theoretische Wissen werden erweitert und damit ein fortgeschrittenes Spielniveau erreicht. Im Verlauf dieser Fortsetzung werden die noch nicht bekannten Tonarten sowie weitere wichtige Elemente der Musik gelernt und damit der Zugang zu vielen musikalischen Stilrichtungen erleichtert.

Das Stück **Schicksal** ist in der Tonart D-Moll geschrieben. Die rechte Hand spielt bis Takt 19 nur Achteltrioleten. Dann wechseln die Triolen in die linke Hand.

Schicksal

Andante

The musical score for "Schicksal" is written in D minor, 4/4 time, and marked Andante. It consists of four systems of music. The right hand (RH) plays eighth-note triplets throughout, while the left hand (LH) plays quarter notes. The dynamics are marked as *mp* (mezzo-piano) and *mf* (mezzo-forte). The first system includes the instruction *con ped.* (con peditale). Fingerings are indicated by numbers 1-5 above or below notes. The score shows a transition of the triplet pattern from the right hand to the left hand in the final system.

Walzer

Edvard Grieg

Der Walzer von Edvard Grieg ist in der Tonart A-Moll geschrieben, wechselt aber ab Takt 19 in die Tonart A-Dur, um in Takt 35 wieder in die Tonart A-Moll zurückzukehren. Im zweiten Teil des Stücks spielt die linke Hand die Melodie in der Tonart A-Dur. Achte in diesem Teil auf das **fis**, das **cis** und das **gis**. Die rechte Hand spielt in Teil 2 nur Terzen mit **cis''** und **e''** als Teil des A-Dur-Akkords sowie den E7-Akkord in der ersten Umkehrung mit **gis'**, **d''** und **e''**, ohne die Quinte **h'**.

Allegretto

1 2 3 4 4 5 3 2 4 2 1

5 1 5 5 1 5 5 1 5

7 1 4 5 3 4 2 1 5 5 5 5 4 3 4

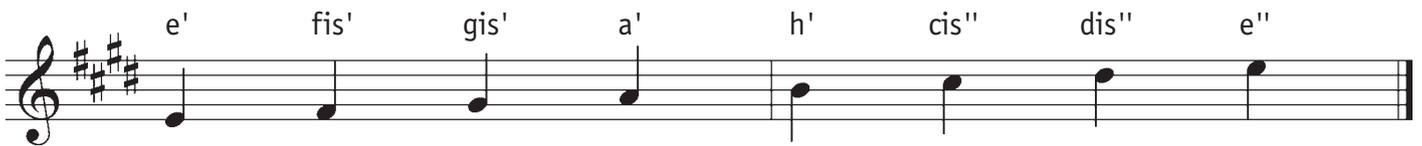
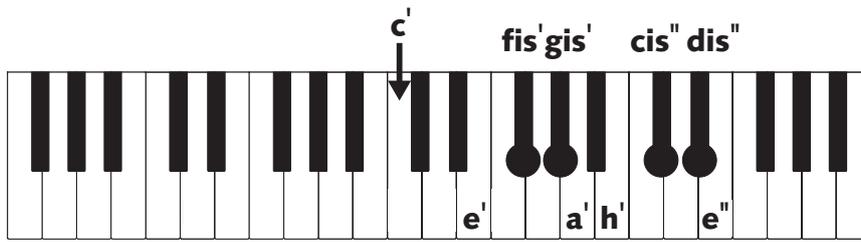
13 5 4 3 4 4 3 2 1 2 3 4 5 3 2 1

19 5 4 3 2 1 3 2 3 4 1 5 4 3

25 a tempo rit. 3 1 5 4 2 1 3 3 4 5 2 1 2 1 3 2 3 4

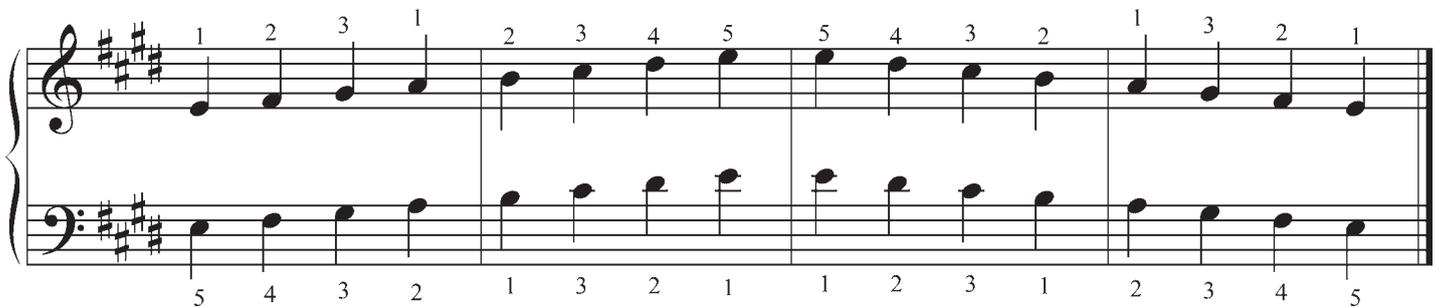
Die Tonart E-Dur

Vorzeichen der E-Dur-Tonart: Jetzt wird eine neue Dur-Tonart vorgestellt. Die Tonart E-Dur hat vier Kreuz-Vorzeichen, f wird zu **fis**, c zu **cis**, g zu **gis** und d zu **dis**.



Die E-Dur-Tonleiter

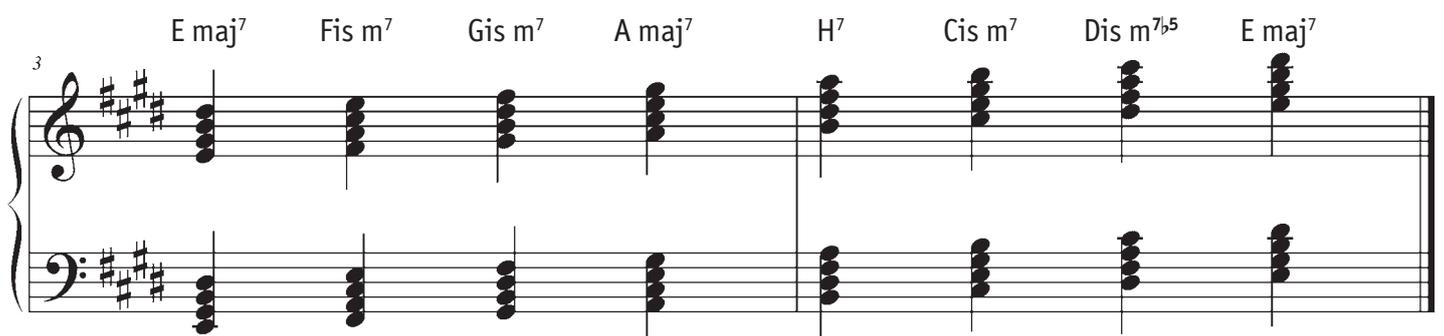
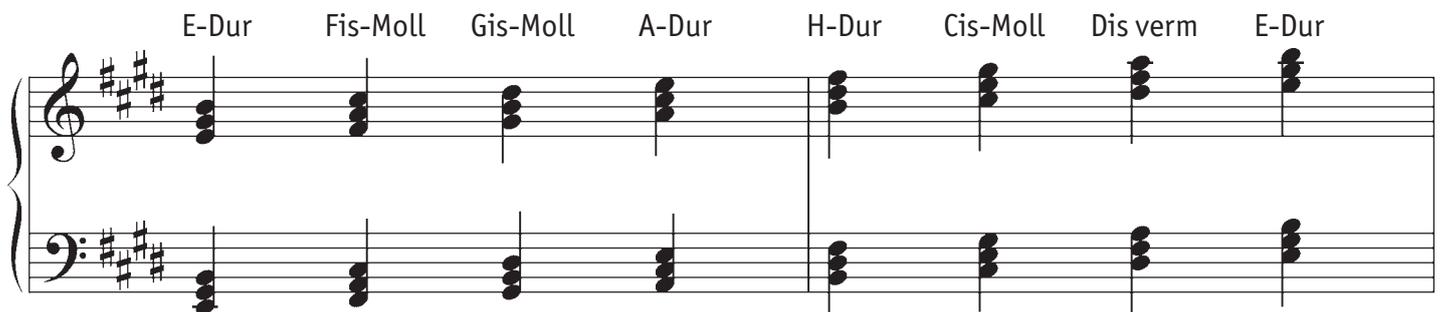
Die E-Dur-Tonleiter wird mit dem Fingersatz der Tonarten C-Dur, G-Dur, D-Dur und A-Dur gespielt.



Zunächst werden die Namen der Dreiklänge noch ausgeschrieben (z.B. C-Dur oder A-Moll), während die Vierklänge mit Akkordsymbolen (z.B. E maj⁷ oder Dis m^{7b5}) bezeichnet werden!

Die Akkorde der Tonart E-Dur

Hier werden nun die Akkorde der Tonart E-Dur aufgeführt. Die Tonart E-Dur beinhaltet neue Akkorde: Gis-Moll, H-Dur und Dis vermindert sowie Gis m⁷, H⁷ und Dis m^{7b5}.



Die sus-Akkorde

Jetzt werden zwei neue Arten von Akkorden vorgestellt: Die sus-Akkorde.

Es gibt zwei Arten von sus-Akkorden: die sus4- und die sus2-Akkorde. Ein sus4-Akkord besteht aus drei Tönen: einem Grundton, dessen Quarte und seiner Quinte. Das Spielen der reinen Quarte anstelle einer Terz erzeugt eine gewisse Spannung, denn der sus-Akkord ist weder ein Dur- noch ein Moll-Akkord.

Der sus4-Akkord kann in einen Dur- oder Moll-Akkord übergehen, so wird im nächsten Akkord häufig anstelle der Quarte eine große oder kleine Terz gespielt. Das sus4 bedeutet: Der Akkord enthält die Quarte (4) und die Terz wird außer Kraft gesetzt. „sus“ ist die Abkürzung für das englische Wort „suspended“ (außer Kraft setzen, vorenthalten). Der sus2-Akkord besteht ebenfalls aus drei Tönen: einem Grundton, dessen großer Sekunde und seiner Quinte. Beim sus2-Akkord wird die Terz durch die große Sekunde des Grundtons ersetzt. Der sus2-Akkord wird nicht ganz so häufig gespielt.

Beispiele für sus4- und sus2-Akkorde

Csus4 Csus2 C-Dur Csus4 Csus2 C-Dur Asus4 Asus2 A-Moll Asus4 Asus2 A-Moll

The image shows a musical score for piano in 4/4 time, illustrating various suspended chords. The first two measures show Csus4 and Csus2 with fingerings 5-4-1 and 5-2-1 respectively. The next two measures show C-Dur and C-Dur with fingerings 1-2-5 and 1-4-5. The final four measures show Asus4, Asus2, A-Moll, and A-Moll with fingerings 1-4-5, 1-4-5, 1-3-5, and 1-3-5.

Im nächsten Stück werden verschiedene sus-Akkorde gespielt.

Die Entscheidung

Moderato

The image shows a musical score for piano in 4/4 time, titled 'Die Entscheidung'. The tempo is Moderato. The score consists of two systems of music. The first system starts with a treble clef and a 5 above the first note, followed by a bass clef with a *mf* dynamic and *con ped.* marking. The second system continues with a treble clef and a 5 above the first note, followed by a bass clef. The score includes various suspended chords and melodic lines with fingerings and a triplet.

Der folgende Bluesrock ist in der Tonart C-Moll geschrieben.

Die rechte Hand spielt ausschließlich die zweite Umkehrungen der Akkorde. In der ersten Notenzeile sind es die Akkorde: Es-Dur (**b-es-g**), F-Dur (**c-f-a**), G-Moll (**d-g-b**). In der zweiten Zeile, in den Takten 5 und 6 sind es die Akkorde As-Dur (**es-as-c**) und B-Dur (**f-b-d**). In Takt 9 taucht noch ein C-Dur-Akkord (**g-c-e**) auf. Es sind also sechs Akkorde in ihrer zweiten Umkehrung zu üben.

Bluesrock

♩ = 90-110

f

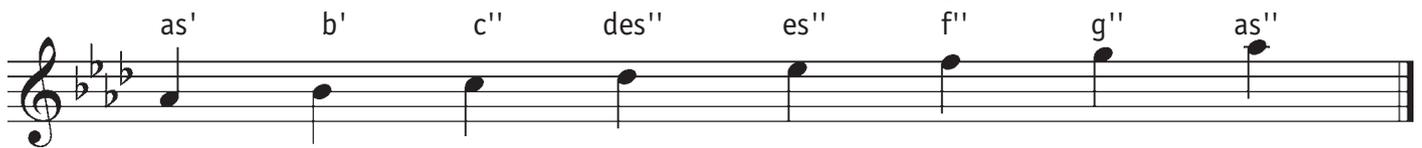
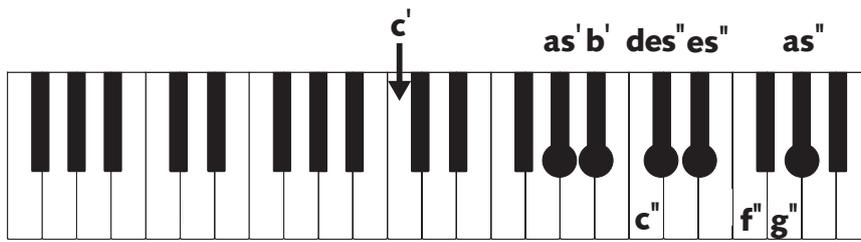
5 5 1 5 5 5 2 1 5 2 1 5 3

5 2 5 1 2 1 5 1 5 2 2 3 5 1 2 1 5 1

9 5 5 3 3 4 5 5 2 2 3 5 1. 2.

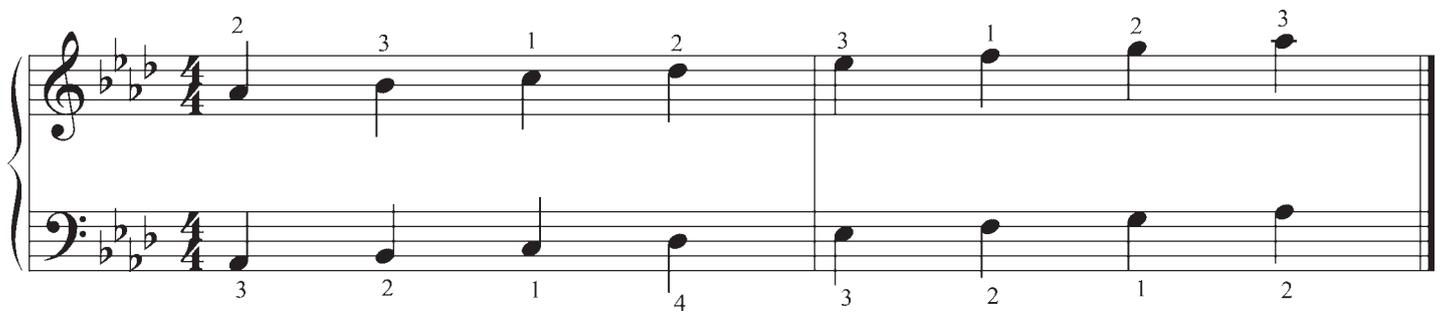
Die Tonart As-Dur

Wir lernen nun mit der Tonart As-Dur eine weitere Dur-Tonart kennen. As-Dur hat vier b-Vorzeichen, **h** wird zu **b**, **e** zu **es**, **a** zu **as** und **d** zu **des**.



Die As-Dur-Tonleiter

Die As-Dur-Tonleiter hat einen anderen Fingersatz als die bisher bekannten Dur-Tonleitern.



Die Akkorde der Tonart As-Dur

In As-Dur gibt es wieder neue Akkorde: B-Moll, Des-Dur und G vermindert sowie die Vierklänge: Bm⁷, Des maj⁷ und Gm^{7b5}.



Die chromatische Tonleiter

Die chromatische Tonleiter besteht aus Noten die in Halbtonschritten aufeinander folgen. Dabei werden alle weißen und schwarzen Tasten nacheinander innerhalb einer Oktave gespielt.

Im folgenden Beispiel beginnt die chromatische Tonleiter mit dem Ton **c**. Sie kann aber mit jeder Note beginnen. Die chromatische Tonleiter wird aufwärts mit Kreuz-Vorzeichen und abwärts mit b-Vorzeichen notiert. Die schwarzen Tasten werden mit dem Mittelfinger gespielt. Der Zeigefinger spielt nur die weißen Tasten zwischen denen es keine schwarzen Tasten gibt.

Die chromatische Tonleiter

c' cis' d' dis' e' f' fis' g' gis' a' ais' h' c'' h' b' a' as' g' ges' f' e' es' d' des'

1 3 1 3 1 2 3 1 3 1 2 3 4 3 2 1 3 1 3 2 1 3 1 2

3 2 1 3 2 1 3 1 3 2 2 3 1 3 1 3 1 2 3 1 2

c cis d dis e f fis g gis a ais h c' h b a as g ges f e es d des

Im nächsten Spielstück werden Melodien mit Teilen der chromatischen Tonleiter gespielt und in Takt 10 die ganze chromatische Tonleiter vom **e'** bis zum **e''**.

Das Geisterhaus

Moderato

4 3 2 1 2 3 3 1 3

mp 3 3 3 3 3 3

3 4 3 2 1 2 3 4 3 2 1 3 1 1. 3 2 1 2 1 2 3 1 2. 3 2 1 2 1 2

mf 3 3 3 3 3 3 *mp* 3 3

In der folgenden Übung werden die Akkorde mit der rechten Hand zu einem „Walking Bass“ gespielt.

Übung mit einem Walking Bass

♩ = 90-120

mf

Dm^{7/9} G^{7/9/13} Cmaj^{7/9} Fmaj^{7/9} Dm^{7/9}

6 G^{7/9/13} Cmaj^{7/9} Fmaj^{7/9} Cmaj^{7/9}

1. 2.

Hier werden die Akkorde ausschließlich mit der linken Hand gespielt, dabei kann das Haltepedal benutzt werden:

Dm^{7/9} G^{7/9/13} Cmaj^{7/9} Fmaj^{7/9}

D G C F

Jetzt wird ein bekanntes Präludium von F. Chopin gelernt. Die Akkorde der linken Hand sollten sehr behutsam und gefühlvoll gespielt werden und die Melodie deutlich zu hören sein.

Präludium in E-Moll

F. Chopin

Largo

p

con ped.

p

f

dim.

pp

Die Akkorde der natürlichen Moll-Tonleiter

Auf der 1., 4. und 5. Stufe der natürlichen Moll-Tonleiter entstehen durch Terzschichtung immer Moll-Akkorde und auf der 3., 6. und 7. Stufe Dur-Akkorde. Auf der 2. Stufe ergibt sich ein vermindelter Akkord.

I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
Moll	vermindert	Dur	Moll	Moll	Dur	Dur	Moll
Am	H verm	C	Dm	Em	F	G	Am

Die harmonische A-Moll-Tonleiter

In der klassischen Musik ist die harmonische Moll-Tonleiter häufig die Grundlage des Moll-Akkordsystems.

Die Akkorde der harmonischen A-Moll-Tonleiter

Hier ergibt sich auf der 5. Stufe wieder ein Dur-Akkord mit seiner Funktion als Dominante. Deshalb wird in A-Moll oft ein E-Dur oder E7-Akkord gespielt. In unserem Beispiel ist A-Moll die Tonika, D-Moll die Subdominante und E-Dur die Dominante.

Auf der zweiten und siebten Stufe entstehen jeweils verminderte Akkorde und auf der 6. Stufe ein Dur-Akkord. Eine Besonderheit ist der Akkord der 3. Stufe: ein Dur-Akkord mit einer erhöhten Quinte, die Quinte wird als übermäßig bezeichnet und als Akkordsymbol mit einem kleinen Pluszeichen gekennzeichnet.

I	II	III	IV	V	VI	VII	
Moll	vermindert	übermäßig	Moll	Dur	Dur	vermindert	
Am	H verm	C+	Dm	E	F	Gis verm	Am

Die Akkorde der harmonischen C-Moll-Tonleiter

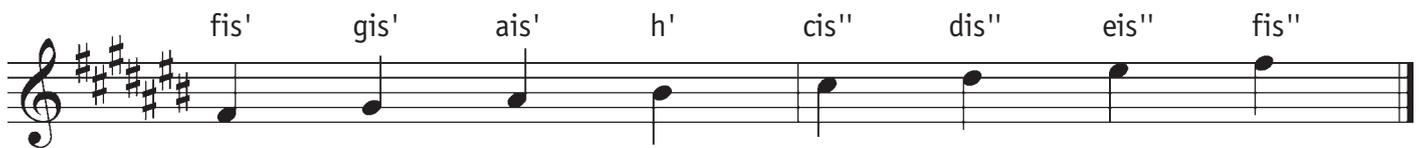
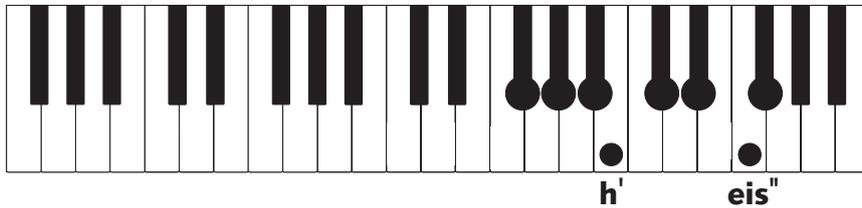
Nun betrachten wir zur Vertiefung des Mollsystems die Akkorde der harmonischen C-Moll-Tonleiter und können die Unterschiede zum C-Dur-System noch besser erkennen. Auf der ersten und der vierten Stufe ergeben sich die Moll-Akkorde, auf den Stufen 5 und 6 sind es die Dur-Akkorde. Außerdem haben wir auf den Stufen 2 und 7 die verminderten Akkorde sowie den Dur-Akkord mit der übermäßigen Quinte auf Stufe 3.

I	II	III	IV	V	VI	VII	
Moll	vermindert	übermäßig	Moll	Dur	Dur	vermindert	
Cm	D verm	Es+	Fm	G	As	H verm	Cm

Die Tonart Fis-Dur

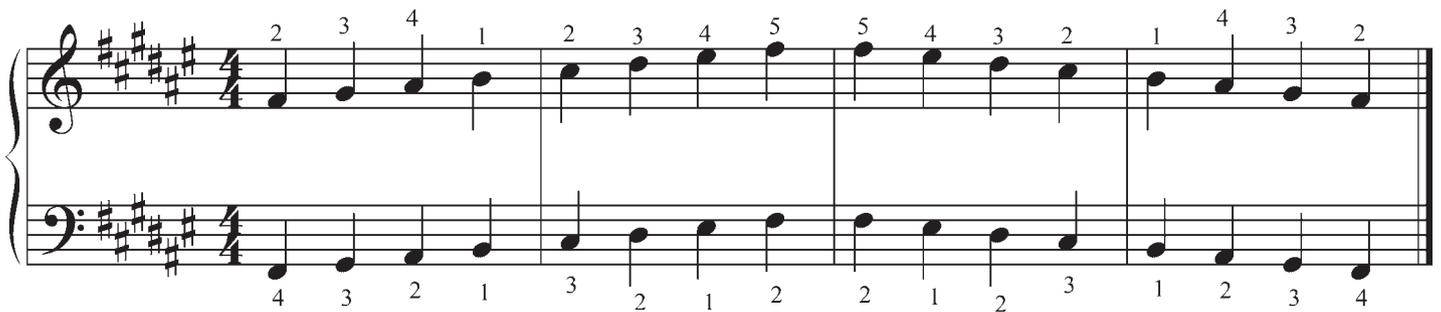
Die Tonart Fis-Dur beinhaltet 6 Kreuz-Vorzeichen. Die Töne **fis**, **cis**, **gis**, **dis**, **ais** und **eis**. Das **e-is** entspricht auf der Tastatur dem **f**. Um den üblichen Aufbau der Dur-Tonleiter zu erhalten, muss das **e** zum einem **eis** erhöht werden. Dann haben wir wieder den Halbtonschritt zwischen dem 7. Ton **eis** und dem 8. Ton **fis**. Die Töne der Tonart Fis-Dur sind rein optisch gesehen die gleichen Töne wie die Töne der Tonart Ges-Dur, aber im einen Fall wurden die Töne erhöht und im anderen Fall wurden sie erniedrigt. Die beiden verbliebenen weißen Tasten sind das **h** und das **eis**.

fis' gis' ais' cis'' dis'' fis''



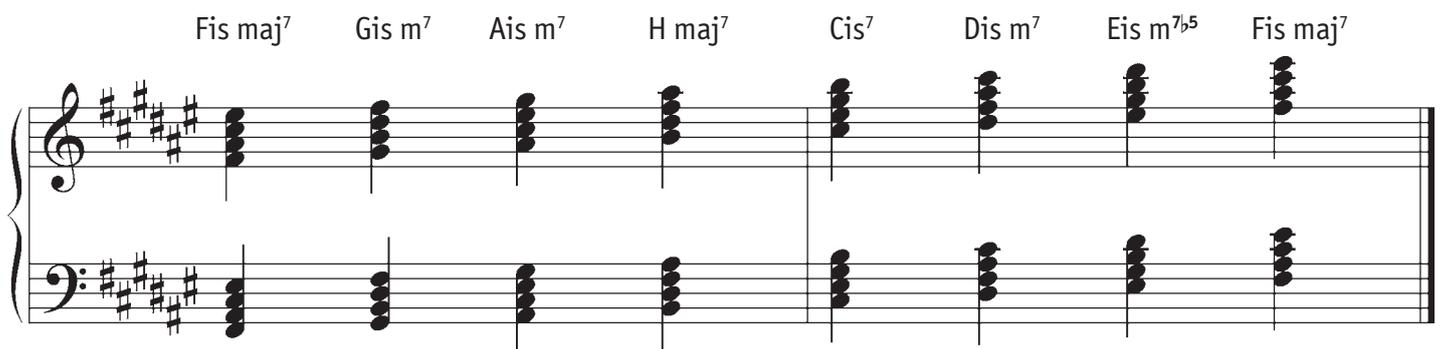
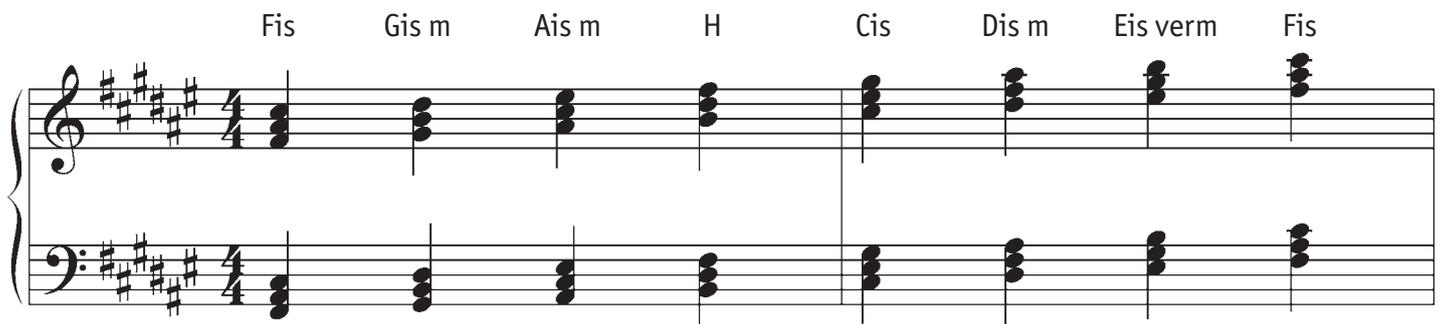
Die Fis-Dur-Tonleiter

Die Fis-Dur-Tonleiter wird mit dem Fingersatz der Ges-Dur-Tonleiter gespielt.



Die Akkorde der Tonart Fis-Dur

Die neue Tonart beinhaltet folgenden neuen Akkorde: Ais m, Cis, Eis verm, Ais m⁷, Cis⁷ und Eis m^{7b5}.



Der verminderte Septakkord

Ein weiterer Akkord-Typ und eine große Bereicherung für die Musik ist der verminderte Septakkord. Er ist kein Bestandteil der tonleitereigenen Dur-Akkorde, sondern wird auf Grundlage der harmonischen Moll-Tonleiter gebildet. Der verminderte Septakkord besteht aus einem verminderten Dreiklang mit einer verminderten Septime. Die verminderten Septakkorde werden mit drei aufeinander folgenden kleinen Terzen gebildet. In den folgenden Takten haben wir als Beispiel den verminderten Septakkord H verm⁷.

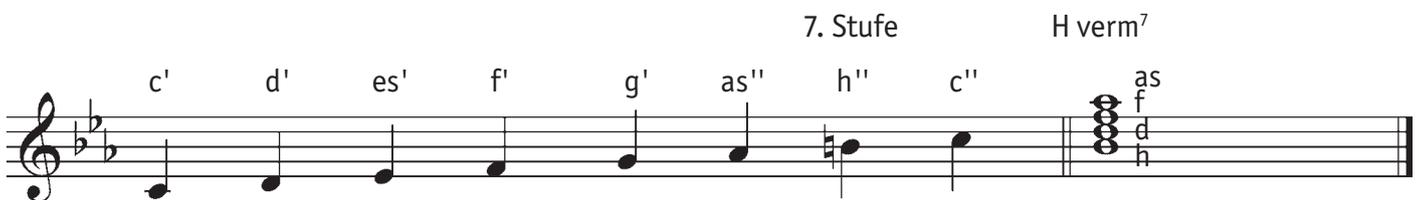


Den halbverminderten Mollseptakkord haben wir schon kennengelernt. Er besteht aus einem verminderten Dreiklang, einem Grundton, einer kleinen Terz, der verminderten Quinte und der kleinen Septime. Der halbverminderte Mollseptakkord ergibt sich immer auf der 7. Stufe einer Dur-Tonleiter und der zweiten Stufe einer Moll-Tonleiter. Wird die kleine Septime dieses Akkords vermindert, dann ist es ein vermindertes Septakkord.



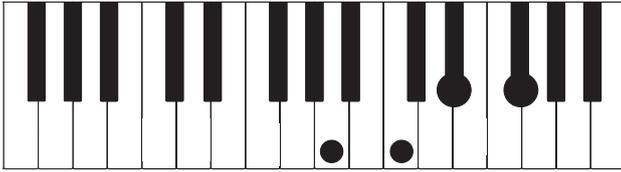
Der verminderte Septakkord ist ein leitereigener Akkord, welcher auf der 7. Stufe der harmonischen Moll-Tonleiter entsteht. Zur Verdeutlichung ist dies am Beispiel der harmonischen C-Moll-Tonleiter zu sehen. Die 7. Stufe der Leiter ist der Ton **h** und durch Terzschichtung haben wir den verminderten Septakkord H verm⁷ mit den Tönen **h**, **d**, **f** und **as**.

Die harmonische C-Moll-Tonleiter

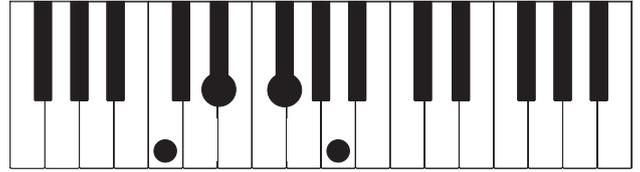


Ein weiteres Beispiel: Auf der 7. Stufe der harmonischen A-Moll-Tonleiter haben wir den Ton **gis**. Der Vierklang, der mit dem gis entsteht, ist der verminderte Septakkord Gis verm⁷ und besteht aus den Tönen **gis**, **h**, **d** und **f**. Nun fällt auf, dass die beiden Akkorde H verm⁷ und Gis verm⁷ mit den gleichen Tasten gespielt werden.

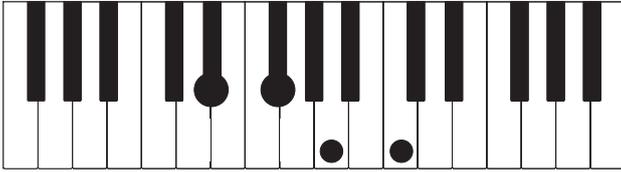
A verm⁷



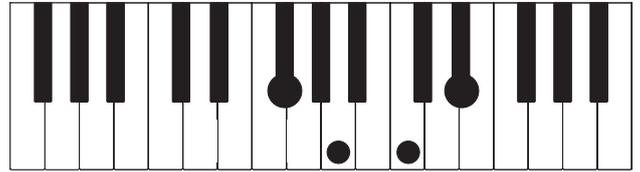
His verm⁷



Dis verm⁷



Fis verm⁷



Die dritte Gruppe besteht ebenfalls aus vier verminderten Septakkorden, die wieder mit den gleichen Tasten gespielt werden. Die Akkorde sind E verm⁷, Fisis verm⁷, Ais verm⁷ und Cis verm⁷.

Die Griffbilder der verminderten Akkorde E, Fisis, Ais und Cis sind im Vergleich der Abfolgen ihrer weißen und schwarzen Tasten mit den Griffbildern der Akkorde A, His, Dis und Fis gleich.

Zum Beispiel besteht der Akkord E verm⁷ aus der Tastenabfolge „weiß-weiß-schwarz-schwarz“ und der Akkord A verm⁷ ebenso.

Fisis verm⁷ besteht aus einer schwarzen Taste, dann folgen zwei weiße Tasten und eine schwarze Taste. Der Akkord His verm⁷ ist genauso aufgebaut schwarz-weiß-weiß-schwarz. Die Akkorde Ais verm⁷ und Dis verm⁷ gleichen sich und die Akkorde Cis verm⁷ und Fis verm⁷ ebenso.

Die Töne des verminderten Septakkords haben zueinander alle den gleichen Abstand und die Anordnung auf der Tastatur ist symmetrisch.

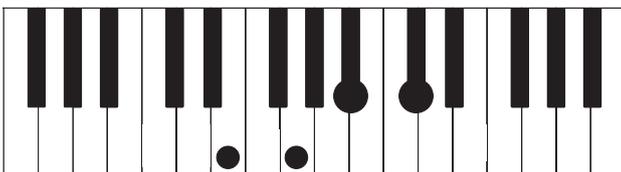
Betrachtet man die Töne nur auf der Tastatur, ohne an die Theorie zu denken, dann ergeben sich nur drei verminderte Septakkorde, zum Beispiel H verm⁷, C verm⁷ und Cis verm⁷.

Wenn man diese Akkorde „umkehrt“, dann ergeben sich alle zwölf verminderten Septakkorde. Dies ist auf den Abbildungen gut zu erkennen.

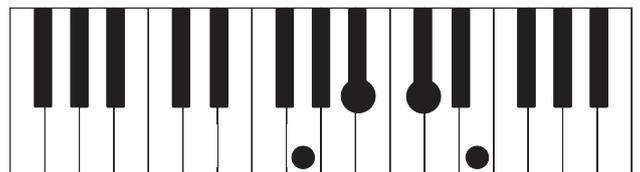
Die Funktionen dieses Akkord-Typs sind vielfältig und die Erklärungen würden hier zu weit führen.

E verm⁷ Fisis verm⁷ Ais verm⁷ Cis verm⁷

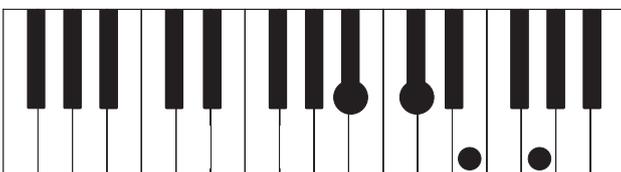
E verm⁷



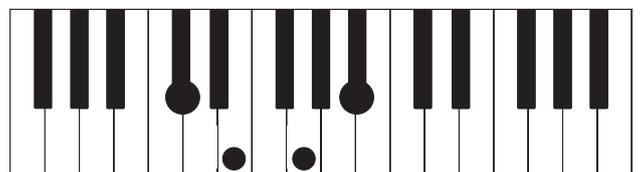
Fisis verm⁷



Ais verm⁷



Cis verm⁷



Das nächste Stück ist relativ leicht und in der Tonart G-Dur geschrieben.

Liebe

Adagio 



mp

con ped.

mf

6

10

14

18

D.S. al Coda

22

26

Herzlichen Glückwunsch!

Du bist am Ende der Schulreihe angekommen, hast ein fortgeschrittenes Spielniveau erreicht und viele musikalische Stilrichtungen kennengelernt.

Die vier Klavierschulen sollten sorgsam aufbewahrt werden, denn es lohnt immer wieder ein Blick auf die Harmonielehre und auch die Spielstücke sollten nicht ganz vergessen werden.



Meine vierte... KLAVIERSCHULE!

DER LEICHTE WEG ZUM FORTGESCHRITTENEN KLAVIERSPIEL
FÜR KINDER, JUGENDLICHE & ERWACHSENE – DIE FORTSETZUNG!



„Eingängige Vermittlung von Technik & Basiswissen treffen hier auf Kurzweil & Spielfreude. Ein durchdachter, logisch strukturierter Aufbau der Lektionen erleichtert das Lernen und motiviert parallel mit klang-effektiven Spielstücken. Das natürlich-fließende methodische Konzept führt bereits bei kleinem Übeaufwand schnell zu hör- und greifbaren Erfolgserlebnissen am Klavier!“

In dieser Fortsetzung wird das bereits Erlernete weiter vertieft und die spielerischen Fähigkeiten sowie das theoretische Wissen im klassischen und modernen Bereich erweitert. In der vierten Klavierschule kommen neue Lerninhalte wie die Tonarten **As-Dur, Des-Dur, Ges-Dur, E-Dur, H-Dur** und **Fis-Dur**, die **sus-Akkorde**, weitere **Verzierungen**, die **chromatische Tonleiter**, **Akkordsymbole** und **Akkordbezeichnungen** sowie das **Leadsheet** hinzu. Weiterführend die Vorstellung der **Tonika-, Subdominant- und Dominant-Parallele**, die **Akkorde der melodischen Molltonleiter** und der **verminderte Septakkord**. Dem Schüler helfen dabei unter anderem die Abbildungen der Tastatur, welche die Orientierung erleichtern.

Die musikalischen Lehrstücke klingen sehr ansprechend und sind motivierend, deshalb ist „**Meine vierte Klavierschule!**“ auch als Spielbuch erneut eine musikalische Reise wert. Sie enthält, passend zu den Lerninhalten, Eigenkompositionen des Autors, aber auch **bekannte „klassische“ Werke** von **Grieg, Mozart, Clementi, Chopin** und **Schumann**. Mittelschwere **Boogie-Woogie-, Jazz-, Rock- und Buesstücke** sorgen zudem für eine große musikalische Vielfalt und eine gründliche Basis in den verschiedenen Stilrichtungen. Mit dieser Fortsetzung wird die **Vorstellung sämtlicher Dur-Tonarten** abgeschlossen und weiteres umfangreiches Wissen im Bereich der **Harmonielehre** vermittelt. Mit „**Meine vierte Klavierschule!**“ werden die Grundlagen geschaffen, um sich in allen musikalischen Stilrichtungen weiterbilden zu können.

Jens Rupp ist seit 25 Jahren als Klavierdozent tätig. Mit dieser Erfahrung hat er ein weiteres Lehrwerk geschaffen, das seine bisherigen Lehrmethoden und positiven Erfahrungen als Lehrer miteinander vereint. Mit „**Meine erste Klavierschule!**“ und den Fortsetzungen „**Meine zweite Klavierschule!**“, „**Meine dritte Klavierschule!**“ sowie „**Meine vierte Klavierschule!**“ ist eine zeitgemäße und von Grund auf didaktisch durchdachte Schulreihe entstanden, welche leicht verständlich und für Schüler und Lehrer logisch nachvollziehbar ist. Durch sorgfältig abgestufte Lektionen werden die Grundlagen für klassische und moderne Klaviermusik behutsam vermittelt – gründlich, klanglich motivierend und effektiv. Zudem enthält sie viele neue Kompositionen, die den Schüler mit viel Freude zielgerichtet zum erfolgreichen Klavierspielen führen.



Der Autor - Jens Rupp ist Pianist, Keyboarder, Organist und Akkordeonist und lebt in Hockenheim, Baden-Württemberg. Er studierte Jazz an der Frankfurter Musikwerkstatt (FMW) und sammelte pädagogische Erfahrungen an diversen Musikschulen. Seit 1993 ist er als Klavierdozent und Komponist für Instrumental- und Filmmusik in den Bereichen Romantik, Impressionismus, Klassik, Commercial Jazz, Latin und Elektro tätig. Live- und Studioerfahrung sammelte er mit verschiedenen Bands unterschiedlicher Stilrichtungen.



MEINE ERSTE KLAVIERSCHULE!
Der leichte Einstieg für Kinder ab 8 Jahren & Erwachsene
A4-Buch inkl. Download, 120 S.
Jens Rupp
ISBN 978-3-86642-103-5



MEINE ZWEITE KLAVIERSCHULE!
Der leichte Einstieg für Kinder ab 8 Jahren & Erwachsene - die Fortsetzung!
A4-Buch, 72 S.
Jens Rupp
ISBN 978-3-86642-110-3



MEINE DRITTE KLAVIERSCHULE!
Der leichte Weg zum fortgeschrittenen Klavierspiel - für Kinder & Erwachsene
A4-Buch, 72 S.
Jens Rupp
ISBN 978-3-86642-133-2



MEIN ERSTES NOTENTRAINING!
Der leichte Weg Noten zu lernen für Kinder ab 8 Jahren & Erwachsene
A4-Buch, 44 S.
Jens Rupp
ISBN 978-3-86642-142-4



MEINE ERSTEN FINGERÜBUNGEN!
46 Übungen für Klavier, Keyboard & Orgel
Für Kinder ab 8 Jahren & Erwachsene
A4-Buch, 32 S.
Jens Rupp
ISBN 978-3-86642-109-7

